

# EDELMETALL BULLETIN

Nr. 31  
26. September 2022





- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

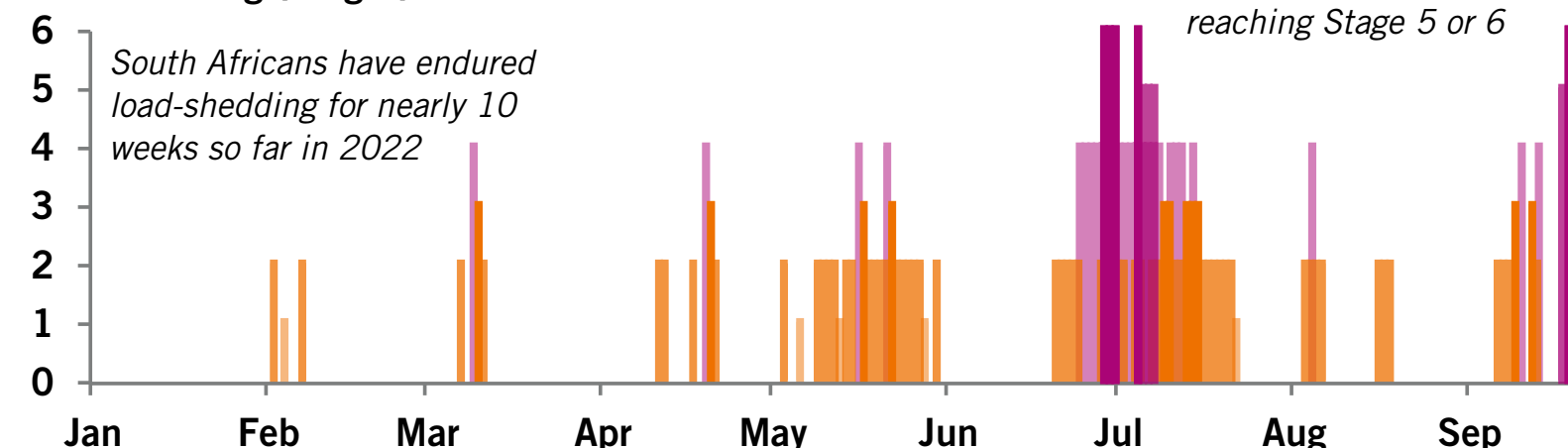
## IM FOKUS

### Stromkürzungen belasten die PGM Produktion in Südafrika

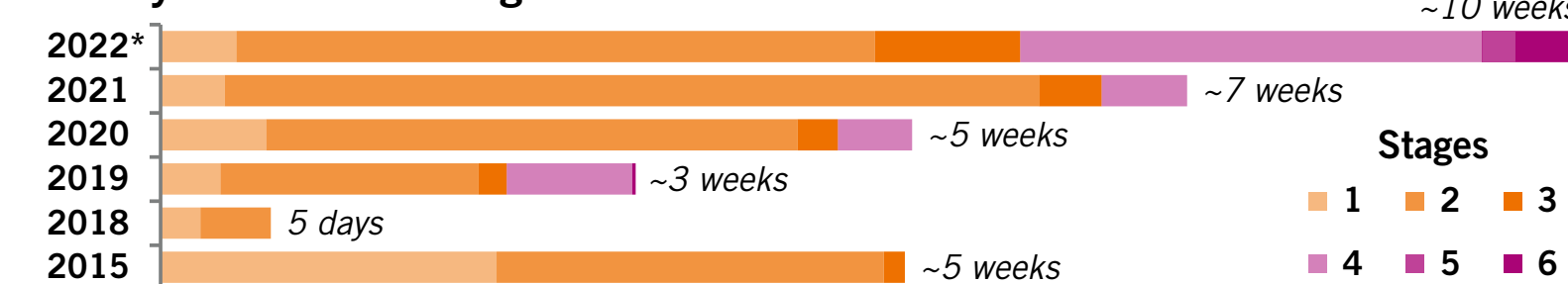
Die Palladiumproduktion dürfte 2022 geringer ausfallen, Produktionsprognosen werden nach unten angepasst. Die Verzögerungen beim Wiederaufbau des Polokwane-Smelters von Anglo American Platinum wird Schätzungen zufolge dazu führen, dass bis zu 210.000 Unzen Palladium und 215.000 Unzen Platin als unfertige Bestände in das neue Jahr übertragen werden, in der Folge reduziert sich die Produktion von raffiniertem Metall. Das Inputmaterial für den Smelter besteht hauptsächlich aus palladiumreichen Erzen aus Mogalakwena sowie aus Erz von Minen am östlichen Rand des Bushveld. Das Erz aus Mogalakwena enthält einen überdurchschnittlich hohen Palladiumgehalt (46 %) was zu einem proportional höheren Einfluss auf den Palladiummarkt führt.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat Südafrikas einziger Stromversorger Eskom Kürzungen der Stromversorgung der Stufe 6 angekündigt. Eine Kombination aus geplanten wartungsbedingten Ausfällen und dem Ausfall zahlreicher Kraftwerke führte dazu, dass vom vergangenen Sonntag bis Montag 6.000 MW aus dem Netzbedarf herausgeschnitten werden mussten. In der Stufe 6 müssen Minen den Strombedarf um bis zu 50 % senken. Stufe 5 wurde von Dienstag bis Samstag angesetzt, da Stromerzeugungseinheiten wieder ans Netz gingen, aber leider nicht vollständig.

2022 the worst ever year for load-shedding  
GW deloading (Stages)



History of load-shedding



Source: SFA (Oxford), EskomSePush. \*year-to-date

Stromkürzungen auf höherem Niveau haben sich in der Vergangenheit auf die PGM-Produktion ausgewirkt, dies könnte für dieses Jahr auch wieder zutreffen. 2019, als Phase 6 zum ersten Mal implementiert wurde, waren rund 90.000 Unzen PGMs, die sich im Verarbeitungsprozess befanden, vom Leerlauf in den Schmelzanlagen betroffen. Das Risiko für einen geringeren Output der raffinierten PGM-Produktion steigt mit dem Grad der Stromkürzungen. Anglo-American Platinum berichtete über nur geringfügige Auswirkungen auf die raffinierte Produktion in Höhe von 30.000 Unzen 2E (Pt und Pd) als Folge von Stromkürzungen, die aber bisher nur Stufe 4 erreicht hatten. Impala Platinum hat ebenso angedeutet, dass man auf die jüngsten Stromkürzungen mit einer stark reduzierten Nutzung von Öfen reagiert hat. Die stärkere Reduzierung der Stromversorgung könnte sich im zweiten Halbjahr 22 deutlicher auswirken.

Die Auswirkungen auf die PGM-Produktion konzentrieren sich auf die Verarbeitungsanlagen. Die energieintensiven Konzentrations- und Schmelzprozesse an Minenstandorten können in Zeiten höherer Stromkürzungen eingeschränkt werden. Der Untertagebetrieb von PGM-Minen bleibt normalerweise in Betrieb, aber tiefere Zonen in einigen Minen müssen möglicherweise die Produktion reduzieren, wenn das Pumpen von Grundwasser und der Transport von Erzmaterial unterbrochen werden, um den Energieverbrauch zu senken. Wenn jedoch Probleme mit der Stromversorgung das Schmelzen und Raffinieren von Metallen oder andere Vorgänge behindern, kann die PGM-Produktion weiter beeinträchtigt werden.

Das Ergebnis könnte ein Marktdefizit für Palladium sein und damit für festere Preise sorgen. Trotz zahlreicher Herabstufungen der Automobilproduktion dürfte der Palladiummarkt nun für 2022 ein Defizit aufweisen. Die Überschwemmungen in der Stillwater-Mine, der Wiederaufbau von Polokwane und jetzt schwerwiegendere Probleme bei der Stromversorgung haben das globale Palladiumangebot stärker als die verringerte Nachfrage eingeschränkt. Dies hat den Palladiumpreis zuletzt über 2.000 \$/oz gehalten und könnte kurzfristig zu weiteren Preissteigerungen führen. Im kommenden Jahr werden die unverarbeiteten Bestände aus dem zweiten Halbjahr 22 jedoch raffiniert, was zu einer höheren Produktion und Verfügbarkeit führen wird und dann den Preis wieder drücken könnte.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.646	-1,65%	1.688	21.09.2022	1.641	23.09.2022
€/oz	1.694	1,33%	1.708	23.09.2022	1.662	19.09.2022

**Die Dollarstärke belastet den Goldpreis.** Eine dritte Zinserhöhung um 75 Basispunkte wurde nach der letzten FOMC-Sitzung angekündigt, aber das Inflationsproblem für die US-Wirtschaft ist noch lange nicht gelöst. Der US-Dollar-Index erreichte nach der Ankündigung neue 20-Jahres-Höchststände. Der Goldpreis schwankte im Zuge der Fed-Erklärung und hielt sich zunächst noch, möglicherweise aufgrund der gestiegenen Spannungen im Russland-Ukraine-Konflikt. Der russische Präsident Wladimir Putin kündigte an, dass das Land rund 300.000 Reservisten einberufen wird, um die Truppen in der Ostukraine zu verstärken. Dies geschah, nachdem die russisch kontrollierten Gebiete in der Ukraine erklärten, Referenden für einen raschen Beitritt zu Russland abzuhalten. Die Dollarstärke drückte jedoch schließlich auf den Goldpreis, der am Freitag auf ein neues Jahrestief abrutschte.

**Weitere Zinserhöhungen konfrontieren die Fed mit einer Rezession.** Weitere (große) Zinserhöhungen sind in USA am Horizont. Der Vorsitzende Powell sagte, dass die Fed in Bezug auf die Bekämpfung der Inflation, die im August nochmals höher als erwartet ausfiel, am Ball bleiben wird. Damit wächst die Wahrscheinlichkeit, dass weitere Maßnahmen die US-Wirtschaft in eine Rezession treiben, da die Kreditkosten steigen, weil Hypotheken und andere Kredite teurer werden. Der Dollar könnte während einer Rezession weiter an Stärke gewinnen, da er weltweit als sicherer Hafen gilt. Die in diesem Jahr aufgebaute Dynamik beim US-Dollar könnte jedoch nachlassen und möglicherweise den Goldpreis wieder beleben, wenn die US-Wirtschaft zu schrumpfen beginnt und die Fed eine Pause einlegt oder auch beginnt, die Zinsen wieder zu senken.

**Die Goldnachfrage in China scheint anzuziehen.** Die lokalen Prämien für Gold an der Shanghai Gold Exchange stiegen vergangene Woche auf ein Dreijahreshoch von 43,60 \$/oz über dem Londoner Spotpreis. Die Prämie hat sich über Nacht fast verdoppelt, was auf einen Nachfrageanstieg chinesischer Käufer hindeutet.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	18,82	-2,78%	19,92	21.09.2022	18,78	23.09.2022
€/oz	19,37	0,19%	20,13	21.09.2022	19,12	20.09.2022

### Deutschlands Vorstoß zum Einsatz von PV-Anlagen erhöht den Silberbedarf.

Um die Einführung kleiner Solaranlagen im Land zu verbessern und die künftige heimische Stromerzeugung anzukurbeln, hat die Bundesregierung verschiedene vorteilhafte Änderungen steuerlicher Maßnahmen genehmigt. Für Haushalte mit bestehenden Solaranlagen muss ab 2023 keine Einkommenssteuer auf den Stromertrag gezahlt werden. Noch wichtiger ist, dass bei Neuanlagen keine Mehrwertsteuer (MwSt.) auf den Kauf und die Installation von PV-Anlagen und Batteriespeichersysteme mit Leistungen bis 30 KW belastet wird. 2021 waren in Deutschland 58,5 GW Solarleistung installiert, ein Zuwachs von 9 % gegenüber dem Vorjahr. Diese installierte Kapazität produzierte etwa 50 TWh Strom (30 % der europäischen Solarleistung) und ist damit weltweit der fünftgrößte Solarenergieproduzent. Solaranlagen auf Hausdächern machen etwa 40 % der installierten Kapazität in Deutschland aus und selbst vor der angekündigten Steuersenkung deuteten Umfragen darauf hin, dass die Nachfrage aus diesem Segment in diesem Jahr stark steigen wird. Die Nachfrage nach Silber für PV-Anwendungen wird in diesem Jahr bei einer Wachstumsrate von >10 % voraussichtlich 3.950 t betragen.

2023 dürfte diese dank der steuerlichen Anreize, wie sie Deutschland ab Januar einführen wird, sowie einer Initiative der Europäischen Union, energieautarker zu werden, weiter stark wachsen. Der Silberpreis hat sich besser gehalten als der Goldpreis. Sollte aber der Dollar weiter zulegen, könnte das kurzfristig für Abwärtsdruck auf den Silberpreis sorgen.



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin

78  
Pt

	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	863	-4,73%	940	21.09.2022	859	23.09.2022
€/oz	888	-1,95%	948	21.09.2022	885	23.09.2022

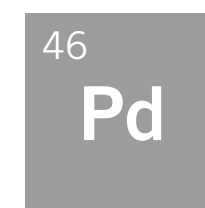
**Platin Eagle Verkäufe trotz dem negativen Trend der Platin ETFs.** Die Anlegerkäufe von Platinum Eagles haben dieses Jahr den höchsten Stand seit 1998 erreicht, obwohl der Durchschnittspreis von Platin seit März um 19 % gefallen ist. Trotz der guten Verkaufszahlen bei Münzen bleiben die Anlegerkäufe seit Jahresbeginn insgesamt verhalten. Die ETF-Bestände fielen im ersten Halbjahr um 266.000 Unzen (8,3 t), bis einschließlich vergangener Woche fielen die Bestände um weitere 174.000 Unzen (5,4 t), die Gesamtbestände liegen nun bei 3,1 Mio. Unzen (96,4 t).

**Der Neustart von Crocodile River trägt nur wenig zur Platinproduktion in Südafrika bei.** Der derzeitige Eigentümer der Crocodile River Mine hat Finanzmittel erhalten, um den Untertagebetrieb am westlichen Rand des Bushveld wieder aufzunehmen. Der Untertageabbau von UG2-Erz begann 1987 und war seitdem in einem Start-Stopp Modus und zuletzt seit 2013 geschlossen. Seit Ende 2013 hat sich der UG2-4E-Basketpreis (Platin, Palladium, Rhodium, Gold) in Rand ausgedrückt vervierfacht, die Mine könnte somit wieder profitabel produzieren. Der anfängliche Abbau könnte im ersten Jahr wieder zu einer Produktion von etwa 15.000 Unzen Platin führen, im zweiten und dritten Jahr jeweils 30.000 Unzen, um dann schließlich einen Wert von bis zu 60.000 Unzen pro Jahr im stabilen Zustand zu erreichen. Dies würde zu einem geringfügigen Anstieg der südafrikanischen Platinproduktion führen und dürfte daher den Preis des Metalls kaum beeinflussen. Bei einer möglichen Rezession in Europa im Jahr 2023 könnte die PKW-Produktion gefährdet sein. Wenn die PKW-Produktion zu fallen beginnt, dürfte auch die PGM-Nachfrage und in der Folge die Preise sinken. Deutlich niedrigere PGM-Preise würden allerdings den Neustart der Mine in Frage stellen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.091	-0,58%	2.239	19.09.2022	2.069	23.09.2022
€/oz	2.151	2,51%	2.232	19.09.2022	2.099	19.09.2022

**Der ostasiatische Automobilmarkt ist mehr oder weniger die Geschichte zweier Länder.** Die jüngsten PKW-Verkaufszahlen deuten darauf hin, dass sich eine Erholung der Automobilnachfrage anbahnt. LMC Automotive berichtet, dass sich die weltweite PKW-Verkaufsrate im Juli den vierten Monat in Folge verbessert hat. China, der weltweit größte PKW-Markt, verzeichnete im August einen Umsatzanstieg von 46 % gegenüber dem Vorjahr. Die Verbesserung war hauptsächlich auf Steuersenkungen beim Kauf von Personenkraftwagen sowie auf die Verbesserung des inländischen Fahrzeugangebots zurückzuführen. Auf der anderen Seite des Ostchinesischen Meeres verbesserte sich der japanische Automarkt. Im August stiegen die Verkäufe im Monatsvergleich um 18 %, aber im Jahresvergleich liegen die Zahlen um 8,7 % gegenüber dem Vorjahreswert zurück. Die japanische PKW-Produktion macht 9 % der weltweiten Palladiumnachfrage für automobiler Anwendungen aus und wird immer noch durch Lie-

ferkettenprobleme bei Chips und Rückständen von Bauteilen aufgrund der Covid Beschränkungen in Shanghai behindert. Die Inlandsproduktion von Toyota ging im Juli um 25 % zurück, während die weltweite Produktion um 7 % auf 835.000 Fahrzeuge fiel. Toyota folgt nun auf Honda und wird die PKW-Produktion in Japan im vierten Quartal 22 kürzen. Honda reduziert Anfang Oktober die Produktion in seinen beiden Hauptmontagewerken, die zusammen monatlich etwa 65.000 Einheiten produzieren, um 30 % bis 40 %. Diese Herabstufungen führen zu einer deutlich geringeren Produktion, die bis ins nächste Jahr anhalten wird. Dies dürfte 2023 zu einer deutlich geringeren Palladiumnachfrage von geschätzt 460.000 Unzen (im Vergleich zu den ursprünglichen Prognosen) führen. Der Palladiummarkt dürfte 2023 daher einen Überschuss aufweisen wird, was den Preis drückt.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## EDELMETALLÜBERSICHT

### Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$14.950/oz	\$515/oz	\$4.250/oz
Vorwoche	\$15.200/oz	\$515/oz	\$4.250/oz

**Eine Lücke tut sich auf: Versorgungsengpässe bei Lithium könnte Raum für die Einführung von Brennstoffzellenfahrzeugen schaffen.** Aufgrund des größeren Batteriebedarfs wird die Lithiumnachfrage bis 2030 voraussichtlich ein Äquivalent von 2,4 Millionen Tonnen Lithiumcarbonat erreichen, eine Steigerung von 260 % gegenüber der aktuellen Nachfrage (Quelle: BNEF). Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass die Lithiumversorgung durch die Minen deutlich unter diesem Niveau liegen wird. Dies könnte dazu führen, dass die von den Regierungen festgelegten Ziele für den BEV-Marktanteil nicht erreicht werden. Dies könnte eine Lücke für leichte Brennstoffzellenfahrzeuge, die emissionsfrei betreiben werden können, öffnen.

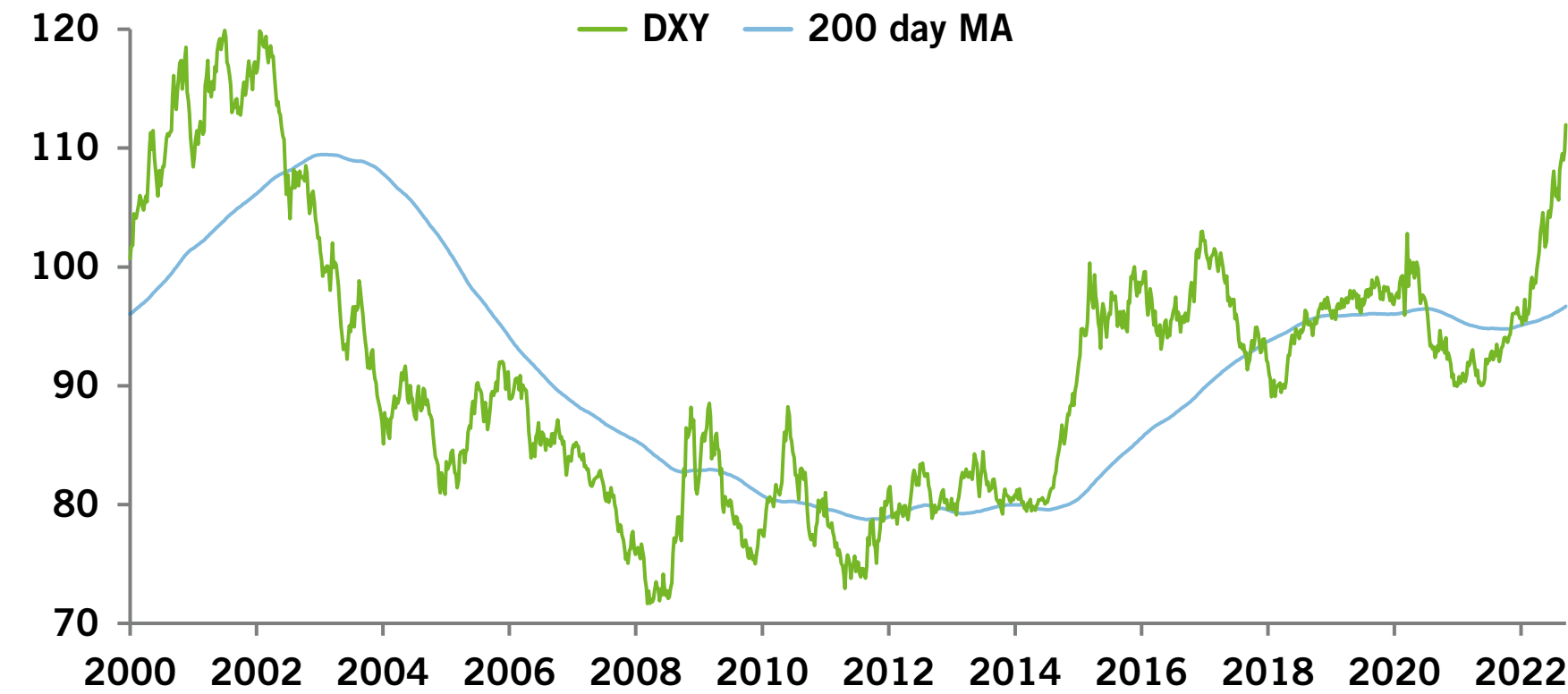
Für Brennstoffzellen werden im Membrankatalysator Ruthenium und Platin verwendet, dies macht aber derzeit nur einen kleinen Teil der Nachfrage nach beiden Metallen aus. Die Entwicklung und Produktion von Brennstoffzellenfahrzeugen ist derzeit auf den Schwerlastsektor ausgerichtet, Verbrauchern stehen aktuell nur sehr wenige Fahrzeuge zur Verfügung. Ein Zuwachs des Marktanteils von Brennstoffzellenfahrzeugen könnte der PGM-Nachfrage für die Autoindustrie etwas an Schub verleihen, da die Nachfrage nach Autokatalysatoren zurückgehen wird. Dies erfordert jedoch Investitionen in die Brennstoffzellentechnologie und viel Zeit, um neue Produkte zu entwickeln.

Rhodium ging diese Woche erneut zurück und schloss bei 14.950 \$. Sowohl Iridium als auch Ruthenium bleiben für eine weitere Woche unverändert.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

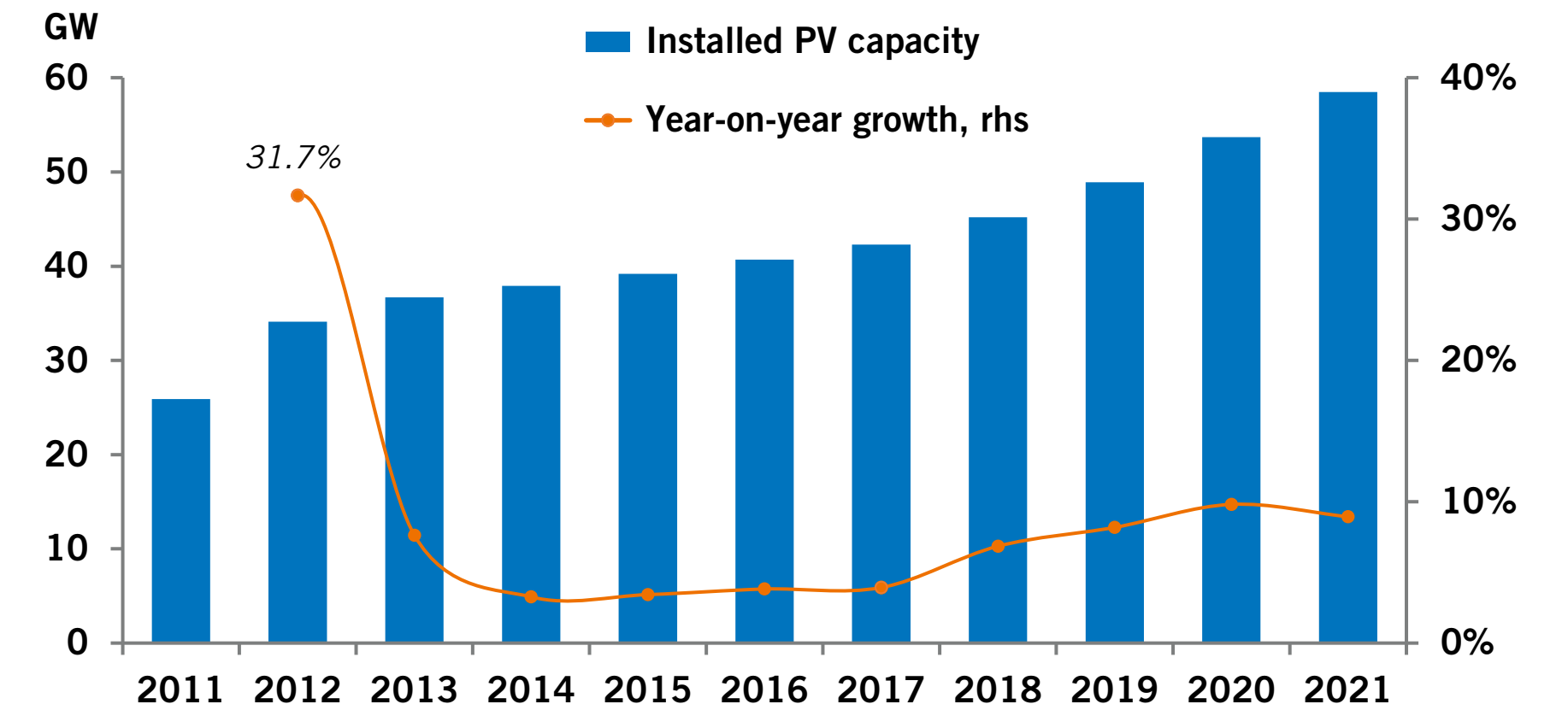
# MARKTINDIKATOREN

## Dollar index



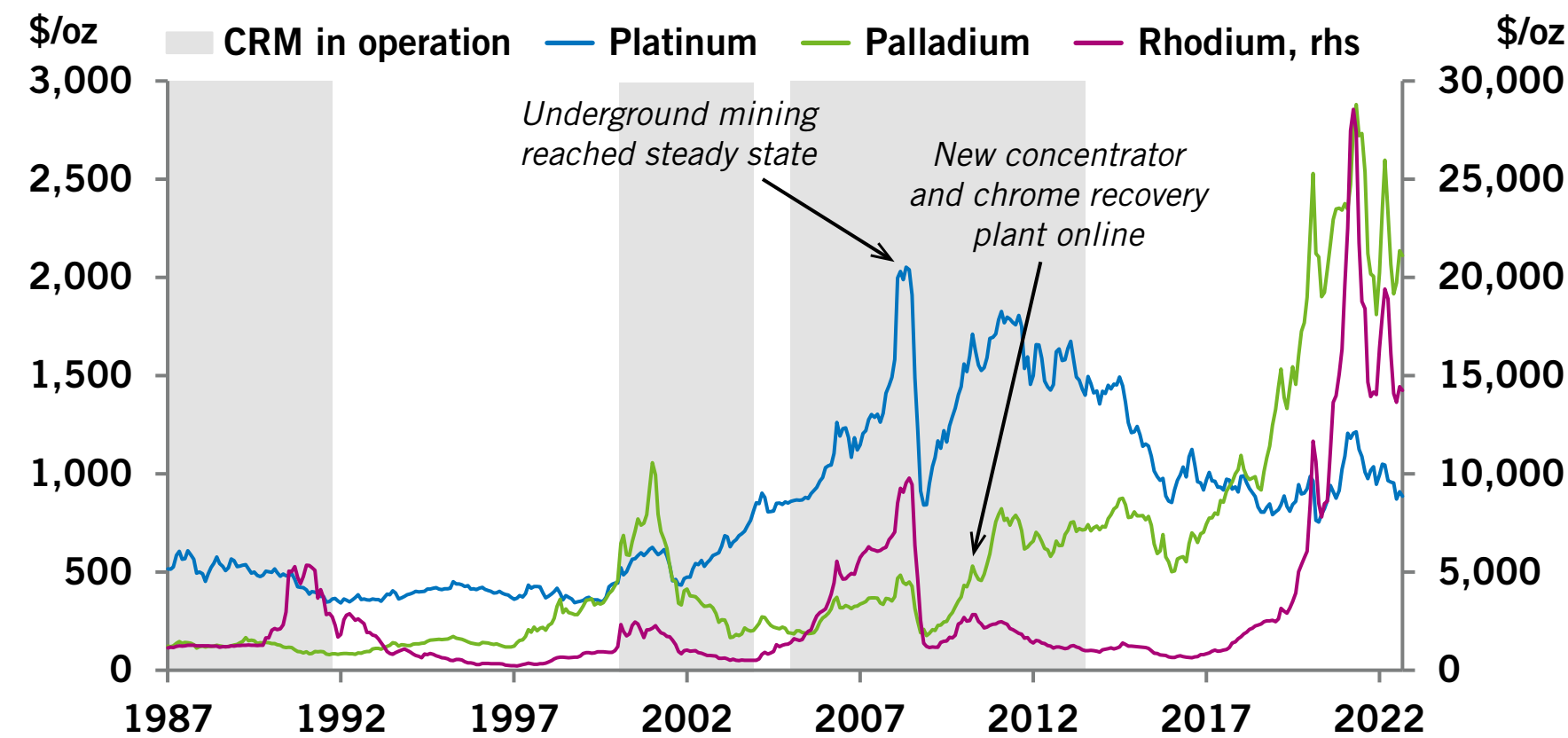
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Germany installed solar capacity



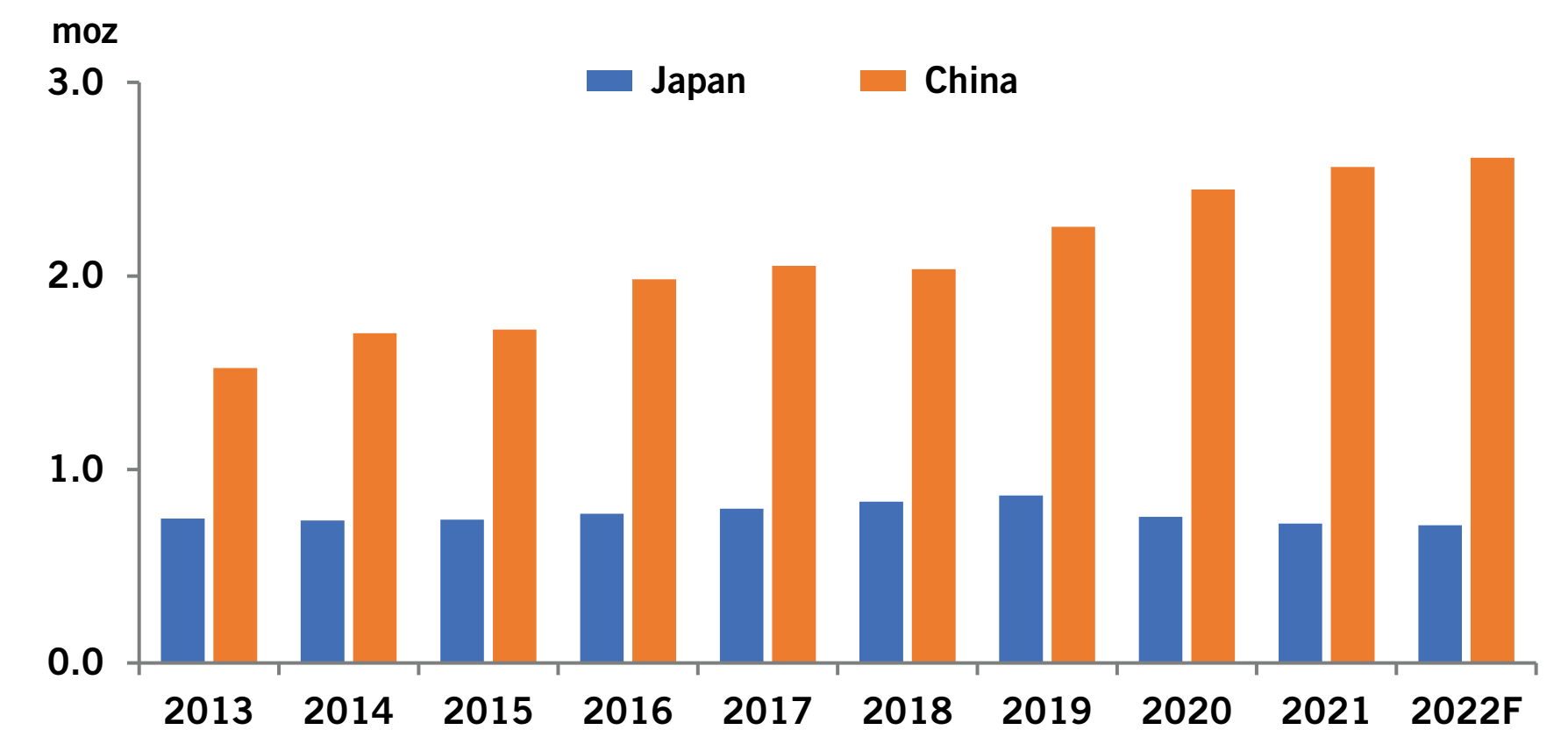
Source: SFA (Oxford), BP

## PGM prices vs. Crocodile River Mine operation



Source: SFA (Oxford), Bloomberg, JM

## Japan and China palladium autocatalyst demand



Source: SFA (Oxford)



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

[edelmetallhandel@heraeus.com](mailto:edelmetallhandel@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180

[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5658

[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

### Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.